

Folsterhöher Mädchen erobern das Internet

„Ohne Jungs fühlen wir uns wohler“ – Schon Warteliste für Caritas-Projekt

Quelle: Saarbrücker Zeitung vom 1. Juni 2001

Saarbrücken (lö). Immer mehr Mädchen erobern die spannende Welt neuer Technologien und arbeiten mit Computer und Internet. Auch Angela, Kerstin, Judith, Sewit, Nadja und Tanja, Mädchen im Alter zwischen acht und 13 Jahren aus dem Saarbrücker Wohngebiet „Folsterhöhe“ lernen ganz in der Nähe ihrer Wohnung in einer reinen Mädchengruppe schon sehr früh den Umgang mit EDV und Internet. „Ohne Jungs fühlen wir uns wohler, denn sie stören uns nicht mit ihren blöden Spielen“, sagt die 13-jährige Angela. „Wir haben schon gelernt, mit der Maus umzugehen, Texte zu gestalten und Bilder einzufügen.“ Unter der Anleitung von Sibylle Finck gestaltete Kerstin am PC Visitenkarten und Lesezeichen. „Das macht uns Mädchen Spaß“, gestand die zwölfjährige Schülerin. „Und weil ich das Internet von A bis Z kennen lernen will, habe ich mich schon zum Folgekurs angemeldet.“ Auch für die zehnjährige Judith ist „jetzt schon klar, ich will Graphikerin werden, und da braucht man Computerverwissen“.

Dieses saarlandweit erstmalige Computer- und Internetprojekt „MädchenOnline“ für ganz junge Mädchen im Wohngebiet Folsterhöhe führt diese durch ein methodisch jugendgerechtes Konzept schon früh zur Medienkompetenz. Unter der Trägerschaft des Caritasverbandes für Saarbrücken und Umgebung e.V. bietet das Caritas-Kontaktzentrum Folsterhöhe in Zusammenarbeit mit dem dortigen Jugendzentrum sowie dem Jugendamt des Stadtverbandes Saarbrücken den Mädchen in drei Stufen PC Schnupperkurse, Internetkurse und in der Endstufe ein „betreutes Internetcafé“.

Mit Schnupperkursen im Caritas Kontaktzentrum Folsterhöhe haben sich bereits zwölf Mädchen an drei Computern ins Datenwelt-Abenteuer begeben. „ Und das mit großem Erfolg“, informierten die Initiatorin dieses Projektes, Anette Becker, sowie Ulrich Harth, Leiter der sozialen Dienste des Caritasverbandes, bei der Vorstellung des Projektes. „Die Mädchen sind begeistert. Und das Projekt hat eine derartig große Resonanz, dass wir sogar eine Warteliste haben.“

Und weil die Mädchen auch auf der weltweiten Datenbahn sicher surfen wollen, erfahren sie ab August in einem zweiten Kurs eine praktische Einführung in die Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten des Internet. Die Teilnehmergebühr pro Kursus mit rund acht Treffen unter sozialpädagogischer Betreuung im Caritas-Kontaktzentrum Folsterhöhe kostet 20 Mark. Ein „betreutes Internetcafé“ öffnet im Oktober und steht allen Mädchen im Wohngebiet Folsterhöhe ein Jahr lang kostenlos offen. Ziel diese Projektes „MädchenOnline“ ist es, so informieren Anette Becker und Ulrich Harth, den Mädchen im Wohngebiet im Hinblick auf Schule, Freizeit und berufliche Orientierung einen „niedrigschwelligen“ und frühen Zugang zu neuen Medien sowie den kompetenten Umgang mit dem Internet zu bieten. Finanziell unterstützt wird dieses Projekt mit einem Gesamtvolumen von 7800 Mark durch das Ministerium für Frauen, Arbeit, Gesundheit und Soziales, das Jugendamt des Stadtverbandes Saarbrücken und die Gleichstellungsstelle der Stadt Saarbrücken.

Weitere Informationen sind erhältlich beim Caritas-Kontaktzentrum Folsterhöhe in 66117 Saarbrücken, Hirtenwies 11, (0681) 564 29

Quelle: Saarbrücker Zeitung vom 1. Juni 2001